

Bis(s) die Vergangenheit dich einholt

Alter Titel: Jasper's past

Von Lady-Ghostblade

Kapitel 12: Tanya-The famous Thorn in the eye

Es waren nur noch wenige Tage bis zur Hochzeit und Alice stand der Stress förmlich ins Gesicht geschrieben. Während ich in aller Ruhe im Wohnzimmer saß und mich mit Rosalie unterhielt, hastete Alice quer durchs Haus. Sie stand nichtmal 5 Sekunden still. Als sie dann zum zehnten Mal im Wohnzimmer umherirrt, seufzte ich etwas.

"Alice, mach dich nicht verrückt. Es wird schon alles so ablaufen wie du es willst."

"Und wenn nicht? Dann trag ich dafür die Verantwortung."

"Sagt wer?"

"... ICH."

Und schon verließ sie den Raum wieder. Ich schaute der kleinen ' Elfe ' hinterher und konnte mir das kichern nicht verkneifen. Nachdem wieder alles ruhig wurde im Haus, hörten Rosalie und ich die Stimmen der Jungs aus der Küche.

"Komm schon, Caleb. Ne Jungesellenfeier würde dir sicher gut tun."

Ich blickte perplex zu Rose. Diese zuckte nur leicht mit den Schultern. Das war definitiv Emmett, der da eben sprach. Dann hörten wir, wie Caleb auflachte.

"Eine Abschiedsfeier? Kommt das nicht ein wenig... spät? Das hättet ihr mir vor 139 Jahren anbieten können."

"Sorry das wir damals noch nicht geplant waren."

"Ist das mein Problem? Ich denke wohl kaum."

Irgendwie war das Gespräch ja recht amüsant und ich hätte gern noch weiter zugehört, allerdings klingelte es dann an der Tür. Also stand ich auf und ging zu dieser.

"Ich mach schon auf.",

rief ich noch und öffnete dann die Tür.

"Ehm... guten Tag?"

"Hallo, wir sind die Denalis. Das sind Kate, Irina, Garrett, Carmen und Eleazar."

"Ah ja, Carlisle hat schon von euch erzählt. Dann bist du also Tanya?"

"Ganz genau. Wir sind hier, weil einer der Cullens bald heiratet. Alice hat uns hier her bestellt."

Wunderbar und dann auch noch so überpünktlich. Bei Alice musste wohl wirklich alles perfekt sein. Hätte ich geahnt, dass Alice so perfektionistisch ist, hätte ich lieber nur Standesamtlich geheiratet.

"Wer heiratet eigentlich? Etwa wieder Rosalie und Emmett?",

hörte ich Tanya fragen, die mich dadurch aus den Gedanken riss.

"Was? Oh, nein, nein. Caleb und ich wollen heiraten."

Plötzlich verfinsterte sich Tanyas Mine. Hatte ich vielleicht irgendwas falsches gesagt? Ich dachte, sie wäre in Edward interessiert wieso also dieser finstere Gesichtsausdruck?

"Caleb also?",

hakte sie nach mit einer leicht angesäuerten Stimme. Ich nickte leicht und öffnete die Tür noch etwas.

"... ja, aber kommt doch erstmal rein."

Die 6 betraten das Haus und ehe ich die Tür schloss und mich umdrehte, standen schon Carlisle und Caleb in der Eingangshalle.

"Schön das ihr da seid.",

hörte ich Carlisle sagen. Irgendwie fand ICH das nicht schön. Jedenfalls nicht, seit Tanya mich so angefunkelt hatte, als ich Caleb und mich in einem Satz erwähnte.

"Die Freude ist ganz auf unserer Seite, Carlisle. Ich habe gehört du bist der Jenige der heiratet, Caleb?"

Mit verschränkten Armen stand ich an der Tür und schaute Tanya gereizt an. Allein wie sie seinen Namen aussprach, dass verriet doch schon wieder einiges.

"Ja, nach 139 Jahre des kennens wird es mal Zeit, dass ich auch unter die Haube komme.",

antwortete Caleb und die kleine Gruppe lachte. Seltsam nur, dass ich nicht drüber lachen konnte. Ach Caleb, du warst schon seit 139 unter der Haube auch wenn wir nie geheiratet haben. Aber du warst seit dem ersten Tag an mein genauso wie ich dein war. Die Idee mit der Hochzeit kam von Alice, weil sie wohl wieder langeweile hatte.

"Oh, ihr beiden kennt euch also schon SO lange?",

fragte Tanya dann und schaute kurz zu mir. Diesmal hatte sie ein diabolisches Grinsen aufgesetzt. Diese blöde Kuh! Denkt wohl wirklich, dass ich ihr so einfach MEINEN Caleb überlasse. Der Blick von ihr hatte wohl auch wieder für sich gesprochen. ' So lange? Wird wohl Zeit für einen kleinen Tapetenwechsel '. Diese eingebildete Schnepfe glaubt wohl wirklich, dass sie sich hier alles gefallen kann aber nicht mit mir und schon gar nicht in meinem Haus! Bevor Caleb überhaupt antworten konnte, mischte ich mich ein.

"Caleb, dürfte ich vielleicht kurz mit dir reden? Allein... oben?"

"Hm?? Ehm, natürlich. Gehen wir."

Ich ging auf ihn zu, nahm seine Hand und ging dann mit ihm nach oben in unser Schlafzimmer. Dort angekommen schloss ich die Tür hinter mir.

"Caleb, ich will das Tanya verschwindet. Noch heute."

"Was? Wieso denn? Was hat sie denn gemacht?"

"Sie ist mir unsympathisch, das ist alles."

"In wiefern unsympathisch?"

"Sie kann mich nicht leiden."

"Sie kennt dich kaum."

"Sie hasst mich, weil wir heiraten."

"... Wieso sollte sie dich deswegen hassen?"

"Vielleicht weil sie ein Auge auf dich geworfen hat. Du hättest sie mal sehen sollen. Im ersten Moment war sie total nett, dann habe ich ihr gesagt, dass wir heiraten und schon hat sie mich nur noch böse angefunkelt. Tanya ist wie ein feuerspeiender Drache. Und dann noch ihr Blick den sie mir zuwarf als sie nachhakte. Von wegen ' Oh, ihr beiden kennt euch also schon SO lange? '. Ich sag es dir, Sie steht nicht auf Edward sondern auf dich."

Für einige Zeit herrschte eine drückende Stille. Doch dann lachte Caleb los. Das hatte

ich mir schon so gedacht, er nimmt mich nicht ernst.

"Emma, liebes. Wie kommst du denn auf diese absurde Idee?"

"Wieso sollte ich mir das ausdenken?"

"Das ist bestimmt nur die nervosität vor der Hochzeit."

"Oh nein, mein Lieber. Das ist es bestimmt nicht. Ich denk mir sowas doch nicht einfach aus. Schon gar nicht, wenn ich die Leute kaum kenne."

"Ich weiß doch auch nicht, wie du auf solche Ideen kommst."

"Das ist KEINE Idee!"

Erneut verschränkte ich die Arme vor der Brust. Mein Blick war auf Caleb geheftet, den ich wie ein kleines Mädchen wütend ansah. Wieso wollte er mir nicht glauben? Sowas würde ich mir doch nicht einfach so ausdenken. Dazu hätte ich doch auch absolut gar keinen Grund. Er kam auf mich zu, ließ seine Hände auf meinen Schultern ruhen und zog mich dann zu ihm.

"Ich mein es Ernst, Caleb. Wenn du sie nicht heute noch wegschickst, dann mach ich es selber. Solche Leute kann ich nicht auf der Hochzeit gebrauchen."

"Bist du dir denn wirklich sicher, dass Tanya vielleicht nicht aus einem anderen Grund so geschaut hat?"

"Ich bin mir todsicher. Sie hat mich erst so angeschaut als ich gesagt habe, dass du und ich heiraten."

"Ich sollte mal mit ihr reden."

"Und dann? Dann kommt sie zu mir und wird sagen, dass ich wohl nichts besseres zu tun hätte als mich bei dir auszuheulen. Nein, danke. Lieber reiße ich sie in Stücke!"

"Emma, jetzt beruhig dich. Wir wollen es nicht übertreiben. So kenn ich dich gar nicht."

"Natürlich kennst du mich so nicht. In den letzten 139 Jahren ist mir auch noch nie so eine Schnepfe unter die Augen getreten."

"Emma."

"Tut mir leid. Aber es ist eifnach so. Dieser blöden Kuh würde ich am liebsten jedes Gliedmaß einzeln rausreißen und den Aaßfressern zum fraß vorwerfen."

"Emma, bitte. Kannst du deine Wut nicht ein klein wenig zügeln?"

"... Nein, kann ich nicht. Diese Tanya regt mich regelrecht auf. Nur ihre bloße Gegenwart macht mich wahnsinnig. Es ist doch nicht meine Schuld, wenn sie sich dauernd Kerle aussucht, die schon seit eh und je vergeben sind. Wenn sie nicht bald verschwindet, werde ich dafür sorgen, dass die Hochzeit erst gar nicht stattfindet!"

"Du willst die Hochzeit absagen? Hast du wirklich vor alles, was Alice auf die Beine gestellt hat einfach so auf den Haufen zu schmeißen nur wegen einer einzigen Person? Wenn die Hochzeit vorbei ist, reisen die Denalis sowieso wieder ab."

"Das ist mir aber zu lange! Sie sollen heute verschwinden oder ich werde alles abblasen!"

Langsam löste Caleb die umarmung wieder. Kann gut möhlich sein, dass ich ihn damit gereizt hatte aber ich konnte meine Wut doch nicht einfach so aufstauen.

"Ich werde jetzt runter gehen und sehen, was ich mit Carlisle und Alice noch klären kann. Du bleibst hier oben und reagierst dich erstmal ab."

Mit diesen Worten verließ Caleb dann das Schlafzimmer. Hoffentlich würde Tanya so schnell wie möglich verschwinden. Ich setzte mich dann also aufs Bett und beschloss ein Buch zu lesen. Kaum hatte ich die erste Seite aufgeschlagen, klopfte es auch schon an der Tür.

"Herein."

Mein Blick war auf die Tür gerichtet die sich langsam öffnete. Als ich jedoch sah, wer reinkam wünschte ich mir ich hätte mich schlafend gestellt. Hatte diese Gans doch

wirklich den Mumm in MEIN Schlafzimmer zu kommen. Ein falsches Wort und ich würde ihr an die Gurgel gehen.

"Ist alles in Ordnung?",

hörte ich sie in einem unschuldigen Ton fragen. Oh bitte, als ob die Masche bei mir ziehen würde. Ich antwortete für einige Minuten nicht sondern fing an in dem Buch zu lesen.

"... tu nicht so unschuldig du dämliche Schnepfe. Ich weiß doch genau worauf du aus bist. Ich werd mich aber nicht von dir provozieren lassen."

"Ach nein? Das wollen wir ja sehen."

"Werden wir. Aber lass dir eines gesagt sein."

"Oh? Und das wäre?"

"Du bist hier in MEINEM Revier. Also glaub bloß nicht, dass du dir hier alles erlauben kannst. Ein falsches Wort oder eine falsche Sache und ich werde dafür sorgen, dass du so schnell nicht wieder auf den Beinen bist."

"oho, hier ist jemand ja ganz bissig."

"Das würde ich nicht so ausdrücken. Ich würde nur sagen, dass ich Caleb vor so einer Bordsteinschwalbe wie dir schützen will. Glaub mir, er hätte weitaus mehr verdient als dich."

Während diesem kleinen Gespräches schaute ich nicht ein einziges Mal zu Tanya sondern blätterte in aller Ruhe in meinem Buch die Seiten um. Allerdings konnte ich auch so feststellen, wie wütend ich sie gemacht hatte. Sie hatte die Hände zu Fäusten geballt und hielt sich nur mit größter Mühe und Not zurück.

"... WIE hast du mich genannt?"

" Ah, du meinst sicherlich... Bordsteinschwalbe? Ich mein, schau dich doch an. Wenn du auf der Straße rumläufst, hält doch jeder Fahrer und will das du bei ihm einsteigst."

"Du... du kleines Miststück. Du wirst schon noch sehen, was du davon hast!"

Wütend drehte sie sich auf ihren Absätzen um und verließ den Raum mit einem lauten Türknall. Das allerdings konnte es auch nicht verhindern, dass ich siegessicher grinsen musste. Sie hatte sich eben mit der Falschen angelegt. So einfach würde ich ihr meinen Liebsten sicherlich nicht überlassen. Aber Tanya würde auch nichts unversucht lassen, um ihn von mir loszureißen. Ich war schon ziemlich gespannt, was sie noch so in ihrem Reportouar hatte. Wenn es allerdings nichts besseres war was sie mir heute bot, dann konnte sie schon jetzt einpacken und verschwinden.

~++~ENDE~++~

Anmerkung: Nein, ich hasse Tanya NICHT. Die Idee ist mir einfach so im Kopf rumgeschwebt. An alle Tanya- Fans: Es tut mir leid! XD'